

SEO S.A.

**Ungeprüfter verkürzter
Konzern-Zwischenabschluss**

zum 30.06.2024

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2024

Aktiva (Werte in EUR)	30.06.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	557.337,66	619.869,63
Sachanlagen	14.331.537,43	14.830.834,13
Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	16.613.375,21	16.372.941,59
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	269.092.108,80	273.262.213,85
Latente Steuern	1.944.394,00	2.468.694,00
Langfristige Vermögenswerte	302.538.753,10	307.554.553,20
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	899.874,23	895.457,07
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.708.158,95	1.961.545,33
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.790.856,11	11.257.060,51
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	460.970,63	542.463,02
Ertragsteueransprüche	610.549,19	543.129,17
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	11.507.182,40	6.538.839,21
Kurzfristige Vermögenswerte	26.977.591,51	21.738.494,31
Total Aktiva	329.516.344,61	329.293.047,51
Passiva (Werte in EUR)		
Auf die SEO-Gesellschafter und andere Gesellschafter entfallendes Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00
Kapitalrücklagen	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	40.924.243,72	36.390.149,32
Periodenergebnis nach Steuern	4.195.071,22	4.603.792,32
Auf die SEO-Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	45.119.314,94	40.993.941,64
Auf andere Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	0,00	0,00
Auf die SEO-Gesellschafter und andere Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	45.119.314,94	40.993.941,64
Langfristige Verbindlichkeiten		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	2.161,15	25.323,91
Rückstellungen	29.396.246,94	30.096.862,00
Finanzverbindlichkeiten	177.861.794,84	189.276.023,20
Latente Steuern	5.816.867,82	5.648.266,00
Langfristige Verbindlichkeiten	213.077.070,75	225.046.475,11
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	431.101,96	613.303,84
Finanzverbindlichkeiten	16.976.680,25	20.165.080,82
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.991.359,52	37.888.295,99
Sonstige Verbindlichkeiten	6.920.817,19	4.585.950,11
Kurzfristige Verbindlichkeiten	71.319.958,92	63.252.630,76
Total Passiva	329.516.344,61	329.293.047,51

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und -Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

(Werte in EUR)

	2024 01.01. - 30.06.2024	2023 01.01. - 30.06.2023
Umsatzerlöse	21.947.932,89	15.100.760,84
Sonstige betriebliche Erträge	854.636,94	1.025.365,92
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-6.208.817,77	-5.616.836,13
Personalaufwand	-10.133.350,01	-9.868.498,00
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-935.854,63	-903.981,21
Wertminderungsaufwand (-)/Wertaufholung für finanzielle Vermögenswerte	12.406,34	17.883,36
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.076.778,08	-1.615.569,76
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1.460.175,68	-1.860.874,98
Ergebnis aus den Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	1.243.633,62	1.617.111,70
Finanzerträge	7.094.741,94	7.216.953,17
Finanzaufwendungen	-4.627.964,05	-4.799.333,17
Ergebnis vor Steuern	5.170.587,19	2.173.856,72
Ertragsteuern	-975.515,97	-272.620,29
Periodenergebnis nach Steuern	4.195.071,22	1.901.236,43
davon entfallen		
auf SEO-Gesellschafter	4.195.071,22	1.901.236,43
Sonstiges Ergebnis		
in Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis durch Gewinne/Verluste (-) aus der Neubewertung von Pensionsplänen	0,00	0,00
Gesamtergebnis nach Steuern	4.195.071,22	1.901.236,43
davon entfallen		
auf SEO-Gesellschafter	4.195.071,22	1.901.236,43
Periodenergebnis je Stammaktie - unverwässert	16,96	7,61
Periodenergebnis je Vorzugsaktie - unverwässert	17,72	8,37
Periodenergebnis je Stammaktie - verwässert	16,96	7,61
Periodenergebnis je Vorzugsaktie - verwässert	17,72	8,37

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

(Werte in EUR)

	2024 01.01.-30.06.2024	2023 01.01.-30.06.2023
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	5.170.587,19	2.173.856,72
Zahlungsunwirksame Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf Netto-Cashflows:		
Abschreibungen und Wertberichtigungen (inkl. Rücknahme) Sachanlagen	794.289,09	767.951,10
Abschreibungen und Wertberichtigungen (inkl. Rücknahme) immaterielle Vermögenswerte	141.570,80	136.010,75
Wertminderungsaufwand/Wertaufholung (-) für finanzielle Vermögenswerte	-12.406,34	-17.883,36
Gewinn (-)/Verlust aus Abgang von Sachanlagen	-5.770,04	-7.633,62
Zinsergebnis	-2.460.931,47	-2.410.188,63
Ergebnis aus den Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	-1.243.633,62	-1.617.111,70
Zunahme/Abnahme (-) der Pensions- und sonstigen Rückstellungen	-882.816,94	-247.217,82
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:		
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte	-4.417,16	-73.967,36
Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte und der Ertragsteueransprüche	274.293,01	972.830,54
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der übrigen Verbindlichkeiten	11.414.767,85	8.285.570,28
Gezahlte Ertragsteuern	-282.614,15	-15.962,29
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	12.902.918,22	7.946.254,61
Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-79.038,83	0,00
Erwerb von Sachanlagen	-296.522,35	-1.175.260,97
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.300,00	7.633,62
Dividendenerträge aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	1.003.200,00	2.280.000,00
Cashflows aus der Investitionstätigkeit	634.938,82	1.112.372,65
Finanzierungstätigkeit		
Erhaltene Zinsen	7.088.895,52	7.209.456,61
Gezahlte Zinsen	-6.794.550,89	-7.362.983,08
Ausschüttung von Gewinnrücklagen	-69.697,92	-51.584,00
Zunahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte (Leasing)	-2.034.282,48	-1.785.624,76
Abnahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte (Leasing)	5.676.164,01	5.452.098,71
Zunahme der Finanzverbindlichkeiten	1.056.298,02	1.056.298,02
Abnahme der Finanzverbindlichkeiten	-13.492.340,11	-13.472.937,49
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	-8.569.513,85	-8.955.275,99
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	4.968.343,19	103.351,27
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Anfang des Berichtszeitraums	6.538.839,21	7.195.958,09
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Ende des Berichtszeitraums	11.507.182,40	7.299.309,36

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
vom 1. Januar bis 30. Juni 2024**

(Werte in EUR)

	Gezeichnetes Kapital (1)	Eigene Aktien (2)	Agio (3)	Kapitalrücklagen (4)=(2)+(3)	Ergebnis- vortrag (5)	Gesetzliche Rücklagen (6)	Sonstiges Ergebnis (7)	Gewinnrücklagen (8)=(5)+(6)+(7)	Periodenergebnis nach Steuern (9)	Auf die SEO- Gesellschafter entfallendes Eigenkapital (10) =(1)+(4)+(8)+(9)
Stand 01.01.2024	0,00	0,00	0,00	0,00	45.168.821,32	3.106.250,00	-11.884.922,00	36.390.149,32	4.603.792,32	40.993.941,64
Umbuchung in Ergebnisvortrag					4.603.792,32			4.603.792,32	-4.603.792,32	0,00
Ausschüttung von Gewinnrücklagen					-69.697,92			-69.697,92		-69.697,92
Periodenergebnis nach Steuern								0,00	4.195.071,22	4.195.071,22
Stand 30.06.2024	0,00	0,00	0,00	0,00	49.702.915,72	3.106.250,00	-11.884.922,00	40.924.243,72	4.195.071,22	45.119.314,94
Stand 01.01.2023	0,00	0,00	0,00	0,00	38.152.068,22	3.106.250,00	-8.783.802,00	32.474.516,22	7.068.337,10	39.542.853,32
Umbuchung in Ergebnisvortrag					7.068.337,10			7.068.337,10	-7.068.337,10	0,00
Ausschüttung von Gewinnrücklagen					-51.584,00			-51.584,00		-51.584,00
Periodenergebnis nach Steuern								0,00	1.901.236,43	1.901.236,43
Stand 30.06.2023	0,00	0,00	0,00	0,00	45.168.821,32	3.106.250,00	-8.783.802,00	39.491.269,32	1.901.236,43	41.392.505,75

Lagebericht

Die Société Electrique de l'Our (SEO) S.A. ist Betreiber eines der größten Pumpspeicherkraftwerke in Europa. Das SEO-Pumpspeicherkraftwerk Vianden hat eine installierte Leistung von 1.294 MW im Turbinenbetrieb bzw. 1.046 MW im Pumpbetrieb. Der Maschinenpark besteht aus neun horizontal angeordneten getrennten Maschinensätzen und zwei Pumpenturbinen, von denen Maschine 11 in 2015 in Betrieb genommen wurde.

Neben dem Kerngeschäft der SEO, dem Betrieb des Pumpspeicherkraftwerks, ist die SEO Eigentümerin zweier Laufwasserkraftwerke in Grevenmacher/Wellen und Palzem/Stadtbredimus an der Mosel und sie hält darüber hinaus direkte Beteiligungen an weiteren Laufwasserkraftwerken in Luxemburg und Frankreich.

Drittes Standbein der SEO-Gruppe ist seit Ende der 90er Jahre die Windkraft. SEO hält über ihren 50%igen Anteil an der Soler S.A. indirekte Beteiligungen an mehreren Windparks.

Pumpspeicherkraftwerk Vianden

Im ersten Halbjahr 2024 standen im Kraftwerk Vianden neben den routinemäßig durchgeführten Instandhaltungsarbeiten und Inspektionen an den Maschinen 1 bis 11 die Revision und der Umbau der Turbinen sowie die komplette Erneuerung der Elektroanlagen in der Staumauer Lohmühle im Vordergrund. Am 26. Januar 2024 konnte Maschine 9 nach den umfangreichen Arbeiten der Generalrevision, welche am 27. Februar 2023 begannen, wieder erfolgreich in Betrieb genommen werden. An den Maschinen 1 und 2 wurden im ersten Halbjahr zweiwöchige Kurzrevisionen durchgeführt.

Kraftwerksbetrieb

Die kumulierte Lieferung des Kraftwerks Vianden im ersten Halbjahr 2024 beträgt rund 640,1 GWh gegenüber 523,3 GWh im Vorjahr.

Der Gesamtwirkungsgrad des Kraftwerks liegt mit 74,97% leicht unter dem Vorjahreswert von 75,21%. Der Belastungsgrad der Turbinen 1 bis 11 liegt mit 61,02% jedoch über dem Vorjahreswert.

Die Anzahl der Betriebsübergänge (durchschnittlich 15) pro Tag und pro verfügbarer Maschine hat sich gegenüber dem Vorjahr (durchschnittlich 10) deutlich erhöht.

Laufwasserkraftwerke

Die Energieerzeugung der einzelnen Kraftwerke der SEO-Gruppe liegt mit 98,98 GWh im Berichtszeitraum wesentlich über derjenigen des Vorjahres (76,87 GWh), bedingt durch eine deutlich bessere Wasserführung gegenüber dem ersten Halbjahr 2023. Das verheerende Hochwasser im Juli 2021 führte im Kraftwerk Rosport, das seitdem außer Betrieb ist, zu einem Wassereinbruch. Im ersten Halbjahr 2024 wurden seitens Soler und SEO verschiedene Erneuerungsvarianten ausgearbeitet und dem Eigentümer Luxemburger Staat vorgestellt sowie mit diesem besprochen.

Im Kraftwerksbetrieb waren im ersten Halbjahr 2024 keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen. Neben den üblichen Inspektionen und Instandsetzungsarbeiten bei den Laufwasserkraftwerken der SEO-Gruppe wurde im Kraftwerk Schengen mit der Sanierung des Laufradmantels von Maschine 2 begonnen. Beim Kraftwerk Grevenmacher standen die Sanierungsarbeiten am Auslaufbauwerk im Vordergrund und in Palzem die Erneuerung der Stopfbüchse von Maschine 3.

Windkraft

Im ersten Halbjahr 2024 herrschten im Vergleich zu 2023 schlechtere Windverhältnisse. Die Erzeugung der Windparks des Beteiligungsunternehmens Soler lag jedoch mit 183,8 GWh im Berichtszeitraum deutlich über dem Vorjahr (150,14 GWh), bedingt durch die in 2023 erfolgreich in Betrieb genommenen zehn Windenergieanlagen der Windparkprojekte Sudwand, Duelem und Aerezdall.

Zudem konnte im ersten Halbjahr 2024 der Bau der neuen Windenergieanlage des Windparks Nordenergie gemäß Zeitplan vorangetrieben werden mit dem Ziel einer Inbetriebsetzung Anfang des dritten Quartals 2024. Darüber hinaus befinden sich weitere Windparkprojekte in unterschiedlichen Entwicklungsphasen.

Soler betreibt am 30. Juni 2024 dreizehn Windparks mit insgesamt 48 Windkraftanlagen und einer installierten Gesamtleistung von 151,55 MW.

SEO-Konzern

Das Periodenergebnis nach Steuern des Konzerns beziffert sich im ersten Halbjahr 2024 auf 4,2 Mio. EUR (Vorjahr 1,9 Mio. EUR). Diese deutliche Steigerung ist auf die gute Ergebnisentwicklung im Segment Laufwasserkraftwerke zurückzuführen. Insbesondere konnte die Cedecel France auf Grund der für 2024 auf einem hohen Niveau gesicherten Erlöse sowie der überdurchschnittlichen Produktion ein deutlich verbessertes Ergebnis erwirtschaften.

Die Bilanzsumme hat sich zum 30.06.2024 mit 329,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (329,3 Mio. EUR zum 31.12.2023) nur sehr geringfügig erhöht. Da sich die Verbindlichkeiten in Summe um 3,9 Mio. EUR reduziert haben, hat sich die Eigenkapitalquote somit leicht auf 13,7% erhöht (Vorjahr 12,5%).

Ausblick

Im Fokus des Kraftwerksbetriebs in Vianden stehen auch im zweiten Halbjahr 2024 bedeutende Investitionen in die Maschinensätze und die Betriebsanlage.

Bei den Laufwasserkraftwerken der SEO-Gruppe werden alle üblichen Kontroll- und Wartungsarbeiten durchgeführt.

Im Bereich Windkraft steht im zweiten Halbjahr die Inbetriebsetzung der neuen Windenergieanlage des Windparks Nordenergie sowie der Beginn der Infrastrukturarbeiten für weitere neue Windkraftanlagen im Mittelpunkt. Daneben wird weiterhin zielführend an weiteren Windparkprojekten gearbeitet.

Das Management der SEO befasst sich seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine sehr intensiv mit den möglichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SEO. Die Effekte von gestiegenen Öl- und Gaspreisen auf die Strompreise haben keinen direkten Einfluss auf die Ertrags- und Kostensituation der SEO. Indirekt werden sich die höheren Energiepreise und die damit einhergehende höhere Inflation jedoch auf die Personal- und Materialkosten auswirken. Auf Grund der Jahreskostensystematik bei SEO und Cefralux werden diese Kostensteigerungen jedoch durch die Kostenträger kompensiert.

Luxemburg, 31. August 2024

Der Verwaltungsrat

Erklärung der für den Zwischenabschluss verantwortlichen Personen

Gemäß Artikel 4 (2) (c) des Gesetzes vom 11. Januar 2008 zu den Transparenzanforderungen in Bezug auf Informationen über Emittenten, deren Wertpapiere zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassen sind:

Frau Judith Meyers und Herr Dr. Frank Weigand erklären in ihrer Eigenschaft als für Finanzierungsfragen, Rechnungswesen und Beteiligungen zuständige Administrateurs-Délégués, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Zwischenabschluss ihres Wissens ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Finanz- und der Ertragslage der SEO und der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt. Der Lagebericht stellt den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage der SEO und der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild entsteht und dass er, in Verbindung mit dem geprüften Konzernabschluss zum 31.12.2023, die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen sie ausgesetzt sind, beschreibt.

Anhang

Allgemeines

Die Société Electrique de l'Our S.A. (nachstehend „SEO“), gegründet am 29. Mai 1951, ist eine Aktiengesellschaft luxemburgischen Rechts, eingetragen beim Registergericht Luxemburg unter der Nr B 5.901. Der Gesellschaftssitz befindet sich in L-1142 Luxemburg, 2, rue Pierre d'Aspelt.

Hauptaktionäre der SEO S.A. sind die RWE Generation SE (seit 19.05.2022, vorher RWE Power AG) und der Luxemburger Staat, die jeweils rund 40% des Gesellschaftskapitals halten. Die RWE Power AG hat zum 19.05.2022 ihren Aktienanteil an der SEO S.A. an die RWE Generation SE, ebenfalls eine 100%-ige Tochtergesellschaft der RWE AG, übertragen. Für SEO bedeutet dies zudem, dass der Jahreskostenträger seit diesem Zeitpunkt die RWE Generation SE ist.

Der Konzern ist tätig auf dem Gebiet der Stromproduktion. Hauptgeschäftsfeld ist die Lieferung von Spitzenstrom und die Stellung von Regelenergie aus dem Pumpspeicherkraftwerk Vianden. Zusätzlich erzeugt der Konzern elektrischen Strom in verschiedenen Laufwasserkraftwerken und Windparks.

Der ungeprüfte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt und umfasst das erste Halbjahr 2024 auf Basis der Berichtsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni. Er enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2023 zu lesen.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31.12.2023 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz bilden die zum 1. Januar 2024 erstmals anzuwendenden Standards und Interpretationen:

- Classifications of Liabilities as Current or Non-Current (Amendments to IAS 1)
- Lease Liability in a Sale and Leaseback (Amendments to IFRS 16)
- Non-Current Liabilities with Covenants (Amendments to IAS 1)
- Supplier Finance Arrangements (Amendments to IAS 7 and IFRS 7)

Classifications of Liabilities as Current or Non-Current (Amendments to IAS 1)

Die Änderungen an IAS 1 sollen die Kriterien zur Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig klarstellen. Zukünftig sollen ausschließlich Rechte, die am Ende der Berichtsperiode bestehen, maßgeblich für die Klassifizierung einer Schuld sein. Darüber hinaus wurden ergänzende Leitlinien für die Auslegung des Kriteriums „Recht, die Erfüllung der Schuld um mindestens zwölf Monate zu verschieben“ sowie Erläuterungen zum Merkmal „Erfüllung“ aufgenommen. Die am 23.01.2020 veröffentlichten Änderungen an IAS 1 sahen eine Erstanwendung für Geschäftsjahre vor, die am oder nach dem 01.01.2022 beginnen. Der IASB hat am 15.07.2020 Classification of Liabilities as Current or Non-current - Deferral of Effective Date verabschiedet und damit das Datum der erstmaligen verpflichtenden Anwendung der Änderungen auf den 01.01.2023 verschoben. Mit den am 31.10.2022 verabschiedeten Non-Current Liabilities with Covenants wurde das Datum der erstmaligen verpflichtenden Anwendung der Änderungen nochmals verschoben, nunmehr auf den 01.01.2024.

Lease Liability in a Sale and Leaseback (Amendments to IFRS 16)

Die Änderung beinhaltet Vorgaben für die Folgebewertung bei Leasingverhältnissen im Rahmen eines Sale-and-Leaseback (SLB) für Verkäufer-Leasingnehmer. Hierdurch soll vor allem die Folgebewertung von Leasingverbindlichkeiten vereinheitlicht werden, um so unangemessene Gewinnrealisierungen zu verhindern. Grundsätzlich führt die Änderung dazu, dass bei der Folgebewertung von Leasingverbindlichkeiten im Rahmen eines SLB die zu Laufzeitbeginn erwarteten Zahlungen zu berücksichtigen sind. In jeder Periode wird die Leasingverbindlichkeit um die erwarteten Zahlungen reduziert und die Differenz zu den tatsächlichen Zahlungen erfolgswirksam erfasst.

Non-Current Liabilities with Covenants (Amendments to IAS 1)

Durch die Änderungen an IAS 1 wird hinsichtlich der Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig klargestellt, dass nur Nebenbedingungen, die ein Unternehmen am oder vor dem Abschlussstichtag erfüllen muss,

diese Klassifizierung beeinflussen. Allerdings muss ein Unternehmen im Anhang Informationen offenlegen, die es den Abschlussadressaten ermöglichen, das Risiko zu verstehen, dass langfristige Schulden mit Nebenbedingungen innerhalb von zwölf Monaten rückzahlbar werden könnten.

Supplier Finance Arrangements (Amendments to IAS 7 and IFRS 7)

Durch die Änderungen soll die Transparenz von Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen und deren Auswirkungen auf die Verbindlichkeiten, Cashflows und das Liquiditätsrisiko eines Unternehmens erhöht werden. Die Änderungen ergänzen die bereits bestehenden Angabeanforderungen dahingehend, dass Unternehmen verpflichtet werden, qualitative und quantitative Informationen über Finanzierungsvereinbarungen mit Lieferanten zur Verfügung zu stellen.

Die erstmalige Anwendung dieser Änderungen und Verbesserungen haben keine Auswirkungen weder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns noch auf deren Darstellung.

Eine Reihe von neuen Standards und Änderungen zu Standards sind in Berichtsperioden eines nach dem 1. Januar 2024 beginnenden Geschäftsjahres anzuwenden, wobei eine vorzeitige Anwendung möglich ist. Der Konzern hat die nachstehenden neuen oder geänderten Standards bei der Erstellung dieses Konzernabschlusses nicht vorzeitig angewendet:

- IAS 21 Lack of Exchangeability [ab 01.01.2025]
- Amendments to the Classification and Measurement of Financial Instruments (Amendments to IFRS 9 and IFRS 7) [ab 01.01.2026]
- Annual Improvements Volume 11 [ab 01.01.2026]
- IFRS 18 Presentation and Disclosure in Financial Statements [ab 01.01.2027]
- IFRS 19 Subsidiaries without Public Accountability [ab 01.01.2027]
- Sale or Contribution of Assets between an Investor and its Associate or Joint Venture (Amendments to IFRS 10 and IAS 28)

IAS 21 Lack of Exchangeability

Die Änderungen an IAS 21 verpflichten ein Unternehmen zur Anwendung eines einheitlichen Ansatzes bei der Beurteilung, ob eine Währung in eine andere Währung umtauschbar ist, und, sofern dies nicht der Fall ist, bei der Bestimmung des zu verwendenden Wechselkurses sowie der erforderlichen Anhangangaben.

Amendments to the Classification and Measurement of Financial Instruments (Amendments to IFRS 9 and IFRS 7)

Die Änderungen an IFRS 7 und IFRS 9 betreffen die Bereiche:

- Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte:
 - Zinskomponenten im Rahmen einer elementaren Kreditvereinbarung,
 - Vertragsbedingungen, die den Zeitpunkt oder die Höhe der vertraglichen Zahlungsströme ändern, inklusive dazugehöriger Angaben nach IFRS 7,
 - nicht rückgriffsberechtigte finanzielle Vermögenswerte (non-recourse),
 - vertraglich verknüpfte Instrumente (contractually linked instruments) und
- Ausbuchung einer durch elektronischen Zahlungsverkehr erfüllten finanziellen Verbindlichkeit,
- Angaben zu Eigenkapitalinstrumenten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Annual Improvements Volume 11

Verbesserungen an IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10 und IAS 7.

IFRS 18 Presentation and Disclosure in Financial Statements

Der neue Standard IFRS 18 wird den bisherigen Standard IAS 1 Presentation of Financial Statements ersetzen. Die Zielsetzung bei der Erarbeitung des neuen Standards lag auf der Verbesserung der Berichterstattung über die finanzielle Leistung eines Unternehmens mit Schwerpunkt auf der Gewinn- und Verlustrechnung. Zu den wesentlichen Neuerungen gehören die Einführung von vordefinierten Zwischensummen und die Kategorisierung von Erträgen und Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung, Vorschriften zur Verbesserung der Zusammenfassung und der Aufgliederung von Posten sowie die Einführung von Angaben zu bestimmten von der Unternehmensleitung definierten Erfolgskennzahlen.

IFRS 19 Subsidiaries without Public Accountability

Der neue Standard IFRS 19 ermöglicht es bestimmten Tochterunternehmen, reduzierte Angaben offenzulegen, wenn es die IFRS-Rechnungslegungsstandards in seinem Abschluss anwendet. IFRS 19 ist für in Frage kommende Tochterunternehmen optional in der Anwendung und legt die Angabevorschriften für Tochterunternehmen fest, die sich für die Anwendung des Standards entscheiden. Ein Unternehmen darf IFRS 19 nur anwenden, wenn (1) es ein Tochterunternehmen ist, (2) es keiner öffentlichen Rechenschaftspflicht unterliegt, und (3) das oberste oder ein zwischengeschaltetes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss erstellt, der der Öffentlichkeit zugänglich ist und der im Einklang mit den IFRS-Rechnungslegungsstandards erstellt wird.

Sale or Contribution of Assets between an Investor and its Associate or Joint Venture (Amendments to IFRS 10 and IAS 28)

Durch die Änderungen wird klargestellt, dass bei Transaktionen mit einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture das Ausmaß der Erfolgserfassung davon abhängt, ob die veräußerten oder eingebrachten Vermögenswerte einen Geschäftsbetrieb darstellen. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens ist vom IASB im Dezember 2015 auf unbestimmte Zeit verschoben worden, bis das Forschungsprojekt zur Bilanzierung nach der Equity-Methode abgeschlossen ist.

Sämtliche nach dem 1. Januar 2024 anzuwendenden neuen oder geänderten Standards und Interpretationen haben voraussichtlich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns, IFRS 18 wird jedoch Auswirkungen auf deren Darstellung haben. Der Konzern wird sie anwenden, sobald sie in Kraft treten.

Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft des Konzerns unterliegt in geringem Umfang saisonalen Einflüssen. Das Segment Laufwasserkraftwerke verzeichnet aufgrund der Witterungsverhältnisse im Winter und im Herbst in der Regel höhere Umsätze. Diese saisonalen Einflüsse haben jedoch keine nennenswerten Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit des Zwischenabschlusses mit dem Jahresabschluss.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die im ersten Halbjahr 2024 verbuchten Zugänge der Anlagen im Bau in Höhe von insgesamt 1,0 Mio. EUR, die gemäß IFRS 16 als Leasinggegenstände zu behandeln sind, wurden wie in den Vorperioden als Leasingforderung in die sonstigen finanziellen Vermögensgegenstände umgegliedert. Sie stehen größtenteils im Zusammenhang mit der Erneuerung der Turbinen am Sperrdamm Lohmühle und des Stators der Maschine 5.

Finanzverbindlichkeiten

Das Darlehen zur Finanzierung der Maschine 11 in Höhe von ursprünglich 155,0 Mio. EUR mit einem Luxemburger Bankenconsortium wurde in voller Höhe in Anspruch genommen und wird seit 2015 planmäßig jeweils im März getilgt. Zum 30.06.2024 beträgt die Restverbindlichkeit noch 77,5 Mio. EUR.

Zudem wurden die von RWE Generation SE (Vorjahr: RWE Power AG) und Enovos Luxembourg S.A. gewährten Darlehen zur Finanzierung der M11 in Höhe von insgesamt 31,0 Mio. EUR in voller Höhe beansprucht und seit 2015 jeweils im März planmäßig getilgt. Die Restverbindlichkeit zum 30.06.2024 beträgt insgesamt noch 15,5 Mio. EUR.

Der Konzern hat im März 2018 mehrere langfristige Kreditverträge für bereits getätigte und zukünftige Investitionen in Höhe von insgesamt 51,0 Mio. EUR mit einer Luxemburger Bank abgeschlossen, die zum 30.06.2024 in voller Höhe in Anspruch genommen wurden. Die Laufzeit der Darlehen orientiert sich an der Nutzungsdauer der entsprechenden Investitionsobjekte und liegt zwischen 14 und 25 Jahren. Die Tilgung der Darlehen begann im September 2018 und erstreckt sich bis ins Jahr 2043. Zum 30.06.2024 beträgt die Restverbindlichkeit insgesamt noch 40,5 Mio. EUR.

Darüber hinaus hat SEO Anfang 2019 mit einer weiteren Luxemburger Bank für vier langfristige Darlehen einen Kreditvertrag für Investitionen, die bis 2022 getätigt wurden, von insgesamt 31,6 Mio. EUR abgeschlossen. Die Laufzeit der Darlehen liegt zwischen 20 und 25 Jahren, in Anlehnung an die Nutzungsdauer der Investitionsobjekte. Zum 30.06.2024 wurden alle vier Darlehen in voller Höhe in Anspruch genommen. Die Tilgung der Darlehen begann im Januar 2020 bzw. im Januar 2023. Die Restverbindlichkeit der vier Darlehen beträgt zum 30.06.2024 insgesamt 26,6 Mio. EUR.

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für größere Erweiterungs- und Instandhaltungsmaßnahmen besteht ein Bestellobligo gegenüber verschiedenen Lieferanten in Höhe von insgesamt 16,2 Mio. EUR.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit den wesentlichen nahestehenden Unternehmen wurden im ersten Halbjahr 2024 Geschäfte getätigt, die zu folgenden Abschlussposten führten:

Nahestehende Unternehmen	RWE Generation SE EUR	Enovos Luxembourg S.A. EUR	Luxemburger Staat EUR
Umsatzerlöse	11.445.634,75	4.059.521,20	0,00
Finanzerträge	6.939.876,78	99.019,16	0,00
Aufwand für bezogene Leistungen	0,00	0,00	1.136.000,00
Finanzaufwendungen	923.370,40	239.733,75	407.327,75
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	377.329,11	0,00
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	277.004.726,39	3.878.238,52	0,00
Finanzverbindlichkeiten	20.677.379,00	9.183.890,00	12.927.379,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.075.190,15	28.072.820,68	5.679.747,00

Gezahlte Dividenden

Im Mai 2024 wurde die Dividende der SEO S.A. für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von insgesamt 2,0 Mio. EUR ausgeschüttet. Auf Stammaktien entfielen dabei 1,6 Mio. EUR, auf Vorzugsaktien 0,4 Mio. EUR. Die darin enthaltene Dividende für eigene Aktien in Höhe von 34 tEUR wurde nicht ausgeschüttet, sondern in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Es sind keine sonstigen relevanten Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag eingetreten, die einen negativen oder positiven Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss gehabt hätten.

Segmentberichterstattung

Die nachfolgende Tabelle bildet die Geschäftssegmente der SEO ab. Die abgebildeten Zahlen der einzelnen Geschäftssegmente basieren auf den lokalen Abschlüssen der jeweiligen Gesellschaften und entsprechen den dem verantwortlichen Management vorgelegten Berichten.

Folgende Effekte sind in der Überleitungsspalte berücksichtigt:

- Eliminierung der Binnenbeziehungen,
- Effekte aus der Equity-Bilanzierung,
- Anpassungen an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach IFRS.

Geschäftssegmente

vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

(Werte in EUR)

2024 01.01. - 30.06.2024	Pumpspeicher- kraftwerke	Laufwasser- kraftwerke	Windkraft- anlagen	Σ Geschäfts- segmente	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	27.481.551,03	8.368.873,12	16.546.994,48	52.397.418,63	-30.449.485,74	21.947.932,89
Andere Segmente		317.339,47	0,00	317.339,47	-317.339,47	0,00
Summe Umsatzerlöse	27.481.551,03	8.686.212,59	16.546.994,48	52.714.758,10	-30.766.825,21	21.947.932,89
Ergebnis						
Segmentergebnis nach Steuern	963.490,56	3.878.655,51	3.724.549,63	8.566.695,70	-4.371.624,48	4.195.071,22
Segmentvermögen						
Stand 30.06.2024	269.470.010,20	21.249.591,73	192.606.331,28	483.325.933,21	-153.809.588,60	329.516.344,61
Stand 30.06.2023	278.116.713,17	18.005.433,99	170.876.577,05	466.998.724,21	-137.667.283,25	329.331.440,96

2023 01.01. - 30.06.2023	Pumpspeicher- kraftwerke	Laufwasser- kraftwerke	Windkraft- anlagen	Σ Geschäfts- segmente	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	25.418.204,46	3.641.645,92	13.960.067,23	43.019.917,61	-27.919.156,77	15.100.760,84
Andere Segmente		268.187,59	0,00	268.187,59	-268.187,59	0,00
Summe Umsatzerlöse	25.418.204,46	3.909.833,51	13.960.067,23	43.288.105,20	-28.187.344,36	15.100.760,84
Ergebnis						
Segmentergebnis nach Steuern	963.490,56	1.565.146,68	5.248.073,88	7.776.711,12	-5.875.474,69	1.901.236,43